



IN DEN WIND GESPROCHEN...

### Stuss mit Nuss

Immer auf die Nuss. Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind haben es schon lange geahnt. Wenn sie Apfel, Nuss und Mandelkern in Stiefeln, Säcken und auf dem Gabentisch hinterlassen, haben sie eigentlich nur ungesättigte Fettsäuren und Antioxidantien im Sinn. Nüsse sind das neue Superfood, wer sich durch das Angebot der Schließfrüchte knabbert und Haselnuss, Walnuss, Macadamia oder Erdnuss im Beutel hat, dem wird an nichts mangeln.



So muss man das wohl sehen. Wie sonst ist die jüngste Studie im Fachblatt *BMC Medicine* zu verstehen, die Nüsse als Allheilmittel preist? Chia-Samen, Acai-Beere und auch die olle Goji-Beere, die eigentlich Gemeiner Bocksdorn heißt, müssen einpacken. Die Nuss macht's: 4,4 Millionen vorzeitige Todesfälle könnten verhindert werden, darunter das frühe Ende durch 1,2 Millionen Herzinfarkte, 1,1 Millionen Lungenerkrankungen und 470.000 Krebsfälle. Diabetes tritt ebenfalls seltener auf. Schwer zu toppen. Was war nochmal die Wirkung gegen Falten, für die Potenz, den Haarwuchs und gegen Unterleibsbeschwerden, wenn man ständig Nüsse kaut?

Was für ein herrlicher Unsinn! Wenn ich eine Wunschliste an Forschung und Fachjournale frei hätte, stände eine Forderung ganz oben: Schafft bitte die Ernährungswissenschaften ab. Das ist nämlich keine Wissenschaft. Liest man die Veröffentlichungen aus diesem Bereich, klingt das wie ein Frühstücksbuffet mit ein paar schwer zu buchstabierenden Zutaten, ob es sich nun um Flavonoide, Anthocyane oder Tocopherole handelt. Ähnlich wie auf den Laufstegen in [Paris](#) oder Mailand ist mal das eine, dann das andere in Mode.

Wird die Konzentration nur hoch genug gewählt, lässt sich mit fast jeder Substanz im Labor ein Blutgefäß elastischer machen oder der Zelltod hinauszögern. Und entsprechend präparierte und gentechnisch anfällig gemachte Mäuse - oder sollte man in diesem Fall lieber Eichhörnchen untersuchen? - werden schon länger leben, die angezüchteten Tumore stärker bekämpfen oder ihren Stoffwechsel optimieren, wenn man ihnen nur die richtige Substanzmischung in unnatürlicher Dosis täglich serviert oder gleich in die Blutbahn spritzt.

Nur: Mice tell lies - Mäuseversuche führen häufig in die Irre, um es freundlich auszudrücken. Und die Bedingungen im Labor lassen sich nun mal selten auf das richtige Leben übertragen. Die Konzentrationen, in denen dort mit Heidelbeer-Extrakten, Nussölen oder Broccoli-Bestandteilen experimentiert wird, lässt sich in keiner Diät erzielen. Und direkt in die Blutbahn nimmt man die diversen Superfood-Kandidaten auch nicht auf.

Klinische Studien unterliegen immer dem Einfluss von Störfaktoren, das lässt sich nie ganz ausschließen. Für Ernährungsstudien gilt das aber ganz besonders. Sie sind ein einziger Störfaktor. Wird beispielsweise der Einfluss von Erdbeermarmelade, Knäckebrot oder Ananas auf das Gedächtnis oder die Widerstandskraft gegen Fußpilz untersucht, lässt sich nie unterscheiden, ob Freunde von Marmelade, Knäckebrot und Ananas nicht sowieso gesünder leben, zu einer höheren Bildungsschicht gehören oder früher den Arzt aufsuchen - und aus diesem Grund später oder gar nicht dement oder vom Fußpilz befallen werden.

Wissenschaft macht's möglich, wobei man besser sagen müsste: Pseudo-Forschung. Wer's glaubt, wird selig. Für das eigene Seelenheil warte ich deshalb sehnsüchtig auf die Studie, die den gesundheitlichen Nutzen von Nusspli, Nutella und Marmorkuchen beweist. Diese Antioxidantien! Diese Radikalfänger! Da muss was dran sein, ich spüre es doch täglich selber, lecker ist es außerdem. Alle anderen Ernährungsstudien können mir gestohlen bleiben. Die gehen mir auf die Nuss.

Werner Bartens in der SZ vom 9.12.16

# \*\*\* Die EICHE im September \*\*\*

## Unser „MUSIKER-Fahrplan“



Freitag, 01. September: Erich mit der Zither

Freitag, 08. September: Moni mit der Harfe

Freitag, 15. September: Erich mit der Zither

Freitag, 22. September: Moni mit der Harfe

Freitag, 29. September: Erich mit der Zither

--- Änderungen vorbehalten ---

## AUF GEHT'S ZUR WIES'N

Bei uns gibt's ab Donnerstag, 14. September unseren

### W I E S' N - O C H S



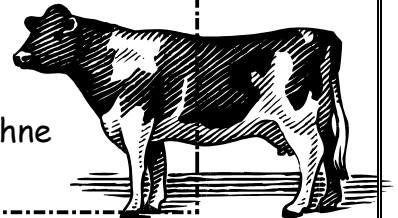
Ein Charolaise-Rind „Lucki“ vom Bauern Nassl aus Aubing  
**Im Ofen geschmort** mit frischen Kräutern, buntem Herbstgemüse,  
Rahmpfifferlingen und hausgemachten Eierspätzle

p.P. € 14,80

### und als Menü mit

**Kartoffelsuppe** mit Waldschwammerln und  
**Kleiner Schokoladen-Gugelhupf** mit Nüssen und Sahne

für € 23,50 pro Person



Rechtzeitig zum Oktoberfest ab 16. September gibt's bei uns wieder unsere

## Wies'n-Brauchtumskarte

**Kaßpressknödel** in der Rindssupp'n mit Gemüsestreifen

**Wiesn-Pfandl** mit 1/4 Bauernente, Wies' nochs, Fleischpflanzerl,  
Waldschwammerl, Speckwirsing und Eierspätzle

**Rindsroulade** fein gefüllt, mit Rahmkartoffelpüree und Speckwirsing

**Münchner Fleischpflanzerl** mit Rahmschwammel und Pfifferlingen auf Röstkartoffeln

**Gröste Blut und Leberwurst**, dazu Sauerkraut und Röstkartoffeln

**Heidelbeerpfannkuchen** mit Rahmvanilleeis und Schlagrahm

**Zweierlei von der Zwetschge** - hausgemachte Zwetschgenknödel, Rum-Rosineneis, Zwetschgenkompott



## An alle Kinder: 1. Schultag am Dienstag, 12. September!

Für jeden Schulanfänger mit Schultüte gibt's

Ein kleines „Steckerleis“ gratis!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

(Durchgehend warme Küche) Mittags ist im Restaurant leider schon alles ausgebucht.

Freie Plätze haben wir noch im Biergarten oder ab 14:30 Uhr



Wenn die ☀️ scheint, laden wir Sie ein in unseren

## Augustiner - Kaltenberg - Garten - Schänke

im Biergarten mit Feuer, Fackeln, Brunnen und Freitags-Musik

**Holzfällersteak** mit Ofenkartoffeln und Salatgarnitur

€ 14,80

**Hüftsteak** vom bayerischen Weideochsen \*

€ 12,50

**Lammkoteletts** mit Rosmarinzwiegerl

€ 13,50

**Putensteak** mit Thymian

€ 7,50



Als Beilagen gibt's: Folienkartoffeln, Maiskolben, Krautsalat oder kleinem Blattsalat je 3,80 €

# \*\*\* Die EICHE im Oktober \*\*\*

## Unser Menü im Oktober für € 13,00

Brez'n-Carpaccio mit gebratenen Herbstschwammerl  
\*\*\*\*\*

Steirische Hirtennudeln  
mit Bergkäse und Waldschwammerl  
\*\*\*\*\*

Lauwarmer Zwetschgenseiterhaufen  
mit Vanillesoße

## Unser „MUSIKER-Fahrplan“

Freitag, 06. Oktober: Moni mit der Harfe  
Freitag, 13. Oktober: Erich mit der Zither  
Freitag, 20. Oktober: Moni mit der Harfe  
Freitag, 27. Oktober: Erich mit der Zither

--- Änderungen vorbehalten ---



Am Dienstag, 03. Oktober

## ERNTEDANK / TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT in der Eiche

mit Kartoffelfeuer, Fackeln, Laternen und Kerzen

Die ersten fein gefüllten Ganserl - am Tisch tranchiert

Ofenfrischen Bauernenten und Zweierlei vom knusprigen Spanferkel und der Bauernente



Freitag, 13., Samstag, 14., und Sonntag, 15. Oktober

## „Kirchweih“ in der EICHE

Wir braten für Sie mit Rosmarin und Beifuß  
frische bayerische Bauern-Enten und Gänse

### Ganzes, fein gefülltes Ganserl nach „Art der Eiche“

- ohne Knochen - am Tisch tranchiert,  
dazu servieren wir glacierte Maroni, Apfelblaukraut, Speckrosenkohl und Kartoffelknödel

€ 85,- für 4 - 5 Personen

### Zur Kirta-Musik

Freitag, 13.10. ab 19 Uhr  
Samstag, 14.10. ab 18 Uhr  
Sonntag, 15.10. ab 12 Uhr

### laden wir herzlich ein!

Bitte reservieren!  
Sonntag 11:30  
oder 13:30 Uhr

### Unser Kirchweih - Ganserl - Menü:

Getrüffelte Waldschwammerlsuppe

\*\*\*

Portion fein gefülltes Ganserl nach „Art der Eiche“  
ausgelöst - fast ohne Knochen mit Maroni, Apfelblaukraut,  
Speckrosenkohl und Knödel

\*\*\*

Bayerisch Creme mit Blaubeerragout

€ 29,80

Den ganzen Tag  
gibt's hausgem.  
Schmalznudeln,  
Kirchweihkrapfen  
und Auszog'ne



### Unser Kirchweih-Pfandl

mit Stückl Gans, knuspriger Bauernente, Weideochs,  
Blaukraut, Speckrosenkohl und Knödel

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung um 11:30 Uhr oder 13:30 Uhr.

Wir haben durchgehend warme Küche.

### „Kirchweih ohne Stress“

Wenn sie an Kirchweih keine Lust zum selber kochen haben,  
dann gibt's das ganze Wochenende

Ganzes, fein gefülltes Ganserl nach „Art der Eiche“ zum mit nach Hause nehmen

- ohne Knochen - mit Maroni, Apfelblaukraut, Speckrosenkohl, Knödel und viel Soße  
- schön heiß verpackt - € 78,00 für 4 - 5 Personen

## 10 Dinge, die aus dem Haushalt verschwinden sollten

Oft wissen wir es nicht besser und manchmal sind wir einfach faul: Tag für Tag konsumieren wir Dinge, mit denen wir unserer Gesundheit schaden und den Planeten kaputt machen. Diese zehn sollten unbedingt raus.

### **1. Mikroplastik**

In vielen herkömmlichen Peelings und Duschgels finden sich kleinste Plastikkügelchen. Weil Kläranlagen dieses sogenannte Mikroplastik nicht ausreichend herausfiltern können, gelangt es fast ungehindert in die Gewässer. Dort lagert es sich in den Böden ab. Auch für Fische und Wasservögel ist Mikroplastik gefährlich.

### **2. Klopapier aus Frischfasern**

Wir Deutschen achten vor allem darauf, dass Klopapier schön weich und möglichst günstig ist. Aus welchem Material es besteht, interessiert die wenigsten - und das ist schlecht. Denn für herkömmliches Toilettenpapier werden Bäume abgeholzt. Keine Angst: Das heutige Sortiment an Recycling-Klopapier hat mit dem grauen, kratzigen Papier in öffentlichen Toiletten nicht viel zu tun.

### **3. Alufolie**

Viele Leute verwenden Alufolie, um Lebensmittel einzupacken, doch das ist keine gute Idee: Aluminium ist in der Herstellung extrem umweltschädlich und gleichzeitig eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Gesundheit. Es kann das Nervensystem schädigen und den Knochenstoffwechsel beeinträchtigen. Zudem wird vermutet, dass es die Fruchtbarkeit senken und sich negativ auf Ungeborene auswirken kann. Ein möglicher Zusammenhang wurde auch zwischen Aluminium und Krebs sowie Aluminium und Alzheimer festgestellt.

### **4. Atomkraft**

Du bist bestimmt kein Atomkraftbefürworter. Und vermutlich gefallen dir auch Kohlekraftwerke nicht, die unsere Luft verpesten. Wenn du trotzdem noch nicht zu einem Ökostrom-Anbieter gewechselt bist, solltest du das dringend ändern. Denn mit einem herkömmlichen Stromtarif unterstützt du Atom- und Kohlekraft, ob du willst oder nicht.

### **5. Schädliche Waschmittel**

Schön, wenn die Wäsche strahlend weiß aus der Maschine kommt. Nicht so schön, wenn das Waschmittel des Vertrauens dazu bedenkliche Inhaltsstoffe verwendet. Leider enthalten noch immer viele herkömmliche Waschmittel schwer abbaubare Tenside, Stabilisatoren, Komplexbildner, optische Aufheller, chemische Bleichmittel und Konservierungsstoffe. Können diese in Kläranlagen nicht vollständig abgebaut werden, reichern sie sich in Böden und Gewässern an. Dort schaden sie Pflanzen und Tieren und können auch das Grundwasser gefährden.

### **6. Billige Milch**

Ob Milch gesund ist oder sogar krank macht, darüber wird gestritten. Sicher ist, dass man keine Billig-Milch kaufen sollte. Im Mai 2016 ist der Milchpreis auf 20 Cent pro Liter gefallen. Und damit können die Bauern in Deutschland Milch nicht kostendeckend produzieren. Es sei denn, man macht sie schlechter: Billigeres Futter, mehr Turbo-Kühe, weniger Tierwohlbemühungen, geringere Hygiene. Kaufe faire Bio-Milch, wenn du das nicht mit deinem Geld unterstützen willst!

### **7. Kapsel-Kaffee**

Mit jeder Tasse eine Alu-Kapsel im Müll, Kaffee der bis zu viermal teurer ist als Fairtrade-Produkte. Falls du schon eine Kapsel-Maschine hast, versuche es doch mal mit wiederbefüllbaren Kapseln.

### **8. Chemischer Abflussreiniger**

Rohrreiniger sind zwar effektiv, doch sie enthalten meist ätzende Substanzen wie Natriumhydroxid oder Natriumhypochlorid, welche die Rohre und unsere Gesundheit angreifen können. Die Dämpfe reizen die Schleimhäute und bei versehentlicher Vermischung mit Säure kann hochgiftiges Chlorgas entstehen. Auch das Abwasser wird durch chemische Rohrreiniger belastet.

### **9. Wasser in Plastikflaschen**

Warum kaufst du immer noch Wasser in Plastikflaschen? Du hast höchstwahrscheinlich eine fast kostenlose Quelle mit hervorragender Qualität direkt bei dir zu Hause: Leitungswasser kostet pro Liter weniger als 0,2 Cent und ist entgegen Gerüchten um Hormon- und Medikamentenrückstände fast überall in Deutschland bedenkenlos trinkbar. Tests beweisen: Leitungswasser enthält oft sogar mehr Mineralstoffe und weniger ungesunde Rückstände als Wasser in Flaschen.

### **10. Unerwünschte Werbung**

Werbeprospekte und Flyer im Briefkasten sind nervig und landen meist ungelesen im Papiermüll. Ihre Herstellung verbraucht unnötig eine Menge Papier und Energie. Ein einfaches Schildchen „Keine Werbung bitte“ auf dem Briefkasten wirkt Wunder. Und trägt hoffentlich langfristig dazu bei, dass weniger unnötige Werbung gedruckt wird.



## Brunchen Sie mit uns! An allen Sonn- und Feiertagen

Der Brunch wird am Tisch in Schüsseln und Pfannen serviert und besteht aus:

Naturjoghurt mit und ohne Früchten, „Müsli-Ecke“  
heimischen Fische in Zitronenbutter, Speck- und Käsebrettchen, verschiedenen Salaten,  
knusprig gebratenem Geflügel, Haxen vom Kalb und Schwein, Rauch-Schinken mit selbstgebackenem Brot,  
Geschnitzeltem aus dem Pfandl, G'sindebraten, Eierspätzle, Knödel  
und  
dem Besten aus der "Eichen Zuckerküche" zum Abschluss.



Pro Person € 22,50, für Kinder gibt es eine kleine Überraschung.

Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre € 12,50

Bitte vorbestellen!

\*\*\*\*\*

### Stroh als Alternative zu Styropor



Das Münchner Maschinenbauunternehmen Landpack hat eine neuartige ökologische Isolierverpackung, unter anderem für den wachsenden Onlinehandel mit Lebensmitteln, entwickelt. Die Landbox besteht aus dem landwirtschaftlichen Nebenprodukt Stroh und kann im Biomüll oder Garten entsorgt werden. Sie wird klimaneutral produziert und benötigt zur Herstellung lediglich einen Bruchteil an Energie im Vergleich zu Styropor, bei entsprechender Isolationsleistung.

„Die Landbox ist die erste wirkliche Alternative zu Styropor als Versandverpackung,“ so Geschäftsführer Dr. Thomas Maier-Eschenlohr. „Mit zunehmendem Onlinehandel von temperatur- oder stoßempfindlichen Waren, kommt einer umweltfreundlichen und für den Endverbraucher einfach zu entsorgenden Isolierverpackung strategische Bedeutung zu. Gerade der boomende Markt des Online-Lebensmittelhandels hat auf eine nachhaltige Verpackungslösung gewartet.“

Ziel des Unternehmens mit Sitz in Puchheim ist es, den derzeit wenig gebrauchten Rohstoff Stroh neuen Anwendungen zuzuführen. Aktuelle Umweltstudien zeigen, dass rund 30% des bei der Getreideernte anfallenden Strohs ohne Beeinträchtigung der Humusbilanz für andere Zwecke verwendet werden können. Dr. Thomas Maier-Eschenlohr: „Stroh ist zudem ein ideales Dämmmaterial - hygienisch, optisch ansprechend und versehen mit einer High-tech Biopolymerstruktur.“

Das verwendete Stroh wird von Vertragslandwirten aus der Umgebung bezogen. Neben den Getreideerträgen kommt damit eine weitere Einnahmequelle für die regionalen Landwirte hinzu.

\*\*\*\*\*

### UNSERE GESCHENKE UND MITBRINGSSEL

Steinmasskrug mit Maibaum	EUR 15,00	Unser Bärlauchpesto	EUR 5,00
Weißbiertglas, Biergläser	EUR 3,00	im Eichenhaferl	EUR 8,00
Eichenhaferl	EUR 4,00	Unsere hausgemachten Marmeladen	EUR 3,00
Hausgemachter Hollerblütensirup 0,5l	EUR 5,00	im Stoffsackerl	EUR 7,00
Hausgemachter Schlehenlikör 0,2l	EUR 9,00		
Unser Griebenschmalz	EUR 4,00		

\*\*\*\*\*

#### Feiern in der EICHE

Für Ihre Geburtstags- oder Familienfeier, ihr Geschäftsessen, Klassentreffen, Wiedersehen oder Hochzeitsfeier stehen Ihnen gemütliche Stuben und Erkerzimmer für 10-60 Personen zur Verfügung, die wir stilvoll und mit viel Liebe dekorieren und gerne für Sie reservieren. Wir beraten Sie mit Freude und machen Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Und wenn es einmal später wird, beherbergen wir Sie gerne in einem unserer gemütlich eingerichteten Gästezimmer.

Familie Mendel



#### Wie wär's mit einem Geschenkgutschein?

Individuell gestaltete Geschenkgutscheine einzulösen im Restaurant oder Hotel  
halten Sie an der Rezeption.

## Was ist los in München und im Münchner Westen?

- 1.9. Flohmarkt im Olympiapark in München
- 1.9. Isarinsel fest auf der Praterinsel in München
- 2.9. Weinfest in Olching
- 3.9. Holi Festival of Colours in der Messe München
- 8.9.-10.9. Fürstenfelder Ritterspiele in Fürstenfeldbruck
- 9.9. Corso Leopold - Straßenfest auf der Leopoldstraße
- 9.9. Lange Tafel in Dachau - Straßenfest
- 10.9. Feuerwehrfest im Besucherpark am Flughafen
- 14.10. Lange Nacht der Museen in München
- 15.9. Lange Nacht der offenen Türen in Dachau
- 15.9. Südtiroler Abend in Olching
- 16.9. Einzug der Wiesnwirte
- 17.09. Trachten- und Schützenumzug
- 23. + 24.9. Apfelfest im Gut Schloss Sulzemoos
- 24.9. Bauernmarktmeile am Odeonsplatz
- 6.- 8.10. Dachauer Street Food Festival
- 14.10. Kirchweihdult am Mariahilfplatz



\*\*\*\*\*

### Von Montag bis Samstag unsere täglich wechselnden Blitzgerichte\*

z.B. **Tiroler Bauerngröstl** mit Spiegelei und Blattsalaten, **Cordon Bleu** vom Truthahn mit Pommes und Sc. Remoulade, **Seelachsfilet** mit Sauce Tartar und Röstkartoffeln, **Gefüllte Paprika** mit Rahmkartoffelpüree und Tomatensoße

Jedes Blitzgericht € 7,00. Kleine Suppe oder Dessert auf Wunsch für € 1,50

**Möchten Sie einmal wöchentlich die Blitzgerichte zugeschickt bekommen?** Dann füllen Sie bitte folgenden Abschnitt aus und faxen ihn uns an die **089 86400 98** oder schreiben Sie uns eine Mail an [info@deutsche-eiche-mendel.de](mailto:info@deutsche-eiche-mendel.de)

-----  
Ja, ich möchte bis auf Widerruf einmal wöchentlich die Blitzgerichte zugeschickt bekommen.

per Fax

per Email

Fax Nr. \_\_\_\_\_ Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\* Immer mittags, solange bis' aus is'.

\*\*\*\*\*

### Ideen für die Schultüte

- Schokoladentäfelchen
- Marzipanschweinchen
- Buchstabenkekse
- Armbanduhr
- Kuscheltier
- Schlüsselanhänger
- Buch für Leseanfänger
- Murmeln
- Seifenblasen
- Rätselheft
- Malbuch
- Hörspiel



- Reflektoren
- Namensaufkleber
- Portemonnaie
- Wecker
- Radiergummis
- Spitzer
- Stifte
- Aufkleber
- Armband
- Brotdose
- Trinkflasche
- Turnbeutel

Für unsere **kleinen Gäste** gibt's einen Sandspielplatz mit Nestschaukel **Spielhaus**, **Rutsche** und neuer **Hüpfburg** im Biergarten und ein **Spielzimmer** mit Kicker, Kletterberg, Spielen, Bällebad und interaktiven Spielen.



## „Wir müssen leider draußen bleiben“



Die Uffizien in Florenz, so las ich in der *Times*, führen ein neues Ticket-System ein: Wer frühmorgens kommt oder im Winter, bezahlt weniger Eintritt als der Mittags- oder Sommergast, eine Maßnahme gegen den »Hit-and-Run-Tourismus« (Direktor Eike Schmidt), dessen Vertretern es nur um das Selfie vor Botticellis *Venus* geht - und das sind die meisten Besucher, deren Zahl sich binnen weniger Jahre fast verdoppelt hat, auf nun zwei Millionen im Jahr.

In der Tat ist der Tourist vielerorts zur Plage geworden. Er zerstört, was er sehen möchte. Beim Besuch der *Mona Lisa* im Louvre muss man sich in der Regel mit dem Studium asiatischer Hinterköpfe begnügen. Auf Mallorca stürmten Aktivisten ein Restaurant; sie hielten den Gästen ein Plakat mit der Aufschrift »Der Tourismus tötet Mallorca« entgegen. In Barcelona wurde ein Reisebus gestoppt, seine Reifen zerstochn. In Venedig, entnahm ich dem *Corriere del Veneto*, klebten im Sommer vergangenen Jahres Flugblätter an den Wänden

nahe San Giovanni in Bragora, einer der ältesten Kirchen der Stadt: *Tourists go away!!! You are destroying this area!*

Wahrscheinlich sind deshalb die Maßnahmen in den Uffizien nur ein erster Schritt. Kürzlich las ich, auf der Internetseite des norwegischen Rundfunks dürfe man Artikel nur kommentieren, wenn man vorher durch Beantwortung eines Fragebogens nachgewiesen habe, dass man den Text verstanden habe. So etwas könnte man sich auch für große Museen vorstellen: Bevor man überhaupt ein Ticket erwerben darf, müsste man den Besuch eines mindestens zweistündigen Seminars über Botticelli nachweisen. Wer den anschließenden Test nicht besteht, kann sich maximal in der Museums-Boutique ein wenig umsehen; bei besonders schlechten Noten könnte es sein, dass er in ein stillgelegtes Ferien-Resort in der Türkei abgeschoben wird.

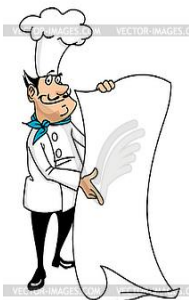
Ohnehin sind Grundideen aus der Flüchtlingspolitik zur Lösung des Tourismus-Problems nicht ungeeignet. Wie wäre es mit Hot-Spots am Brenner, in denen italienische Konsularbeamte die Reisenden in echte Kunstinteressierte, Kulturheuchler, Vollbanausen sowie Schlechtwetterflüchtlinge unterscheiden und entsprechende Visa erteilen? Wer flüssig aus Dantes *Inferno* zitiert, wird in die Toskana durchgelassen, kann jemand hingegen Michelangelo nicht von Leonardo unterscheiden: ab nach Jesolo!

Anzeige

Für Mallorca wäre eine Quoten-Regelung vorstellbar: Wippt einer beim zehnmaligen Vorspielen von *Ein Bett im Kornfeld* auch nur ein wenig mit den Zehen, darf er höchstens einmal alle zwanzig Jahre auf die Insel und bekommt eine Jahreskarte für das tropische Rutschen-Paradies im Bad Schwürbelbacher Erlebnisbad. Wird er erwischt, wie er sich mit dem Schlauchboot von Marseille aus illegal balearenwärts durchkämpfen will, muss er fünf Jahre lang in den Sommerferien Handtücher, Sonnenbrillen und Glasperlen im Osthaz verkaufen.

Axel Hacke im SZ Magazin 33/2017

\*\*\*\*\*



### Unser „MENÜ - KOMPLETT“

Wir begrüßen Sie mit einem Glas Prosecco mit Hollerblütensirup oder Orangensaft

Tafelspitzbrühe mit Pfannkuchenstreifen  
oder

Gemischter Marktsalat mit Hausdressing

\*\*\*

o von der bay. Bauernente und knusprigen Krustenbraten mit Apfelblaukraut und Kartoffelknödel\*

\*\*\*

Großer Eisgughupf auf lauwarmem Beerenragout

- inkl. Biere, alkoholfreie Getränke, Hausweine, Schmalz und Brot (abends ein kleiner Gruß aus der Küche)

Für schlaue Geldfuchse pro Person € 47,00

alles inklusive ab 5 Personen für 4 Stunden!

Extra berechnet werden: Champagner - Schnäpse - Edelbrände

- Änderungen vorbehalten -

## START FREI FÜR KLUGE KÖPFE

Gewinnen Sie einen ESSENSGUTSCHEIN im Wert von € 20,00!  
 Schicken Sie die Lösung bitte an: Landgasthof Deutsche Eiche  
 Ranertstraße 1, 81249 München



**Einsendeschluss: 25.10.2017**

Der Gewinner unseres August-Rätsels mit der richtigen Lösung „ 51849 “ ist:  
 Werner Eibl- Herzlichen Glückwunsch!

		1		2	5			
9	1			3		2		3
3				6			4	
						9	1	
		2	7		6			
7					2		8	
4	3	6	9			7		1
2		7				5		
	9		4					

Lösung: \_\_\_\_\_

**Ihnen gefällt die Zeitung? Schreiben Sie uns Ihre Adresse, dann schicken wir sie  
 Ihnen ein Jahr lang kostenlos nach Hause.**

NAME: \_\_\_\_\_ STRASSE: \_\_\_\_\_  
 VORNAME: \_\_\_\_\_ ORT/PLZ: \_\_\_\_\_

**Landgasthof Deutsche Eiche**  
[www.deutsche-eiche-mendel.de](http://www.deutsche-eiche-mendel.de)

**Tel: 089 8649000**

Hotel Langwieder See  
 Kreuzkapellenstr. 89, 81249 München



Tel: 089 864 860  
 Fax: 089 864 862 98

[www.langwiedersee.de](http://www.langwiedersee.de)  
[info@langwiedersee.de](mailto:info@langwiedersee.de)

Schloßschänke Blutenburg  
 Seldweg 15, 81247 München



Tel: 089 8119 808      [www.schlossschaenke-blutenburg.de](http://www.schlossschaenke-blutenburg.de)  
 Fax: 089 81009572      [kontakt@schlossschaenkeblutenburg.de](mailto:kontakt@schlossschaenkeblutenburg.de)

Restaurant Goldene Gans  
 Planeggerstr. 31, 81241 München



Tel: 089 83 70 33  
 Fax: 089 83 70 34

[www.schlossschaenke-blutenburg.de](http://www.schlossschaenke-blutenburg.de)  
[kontakt@schlossschaenkeblutenburg.de](mailto:kontakt@schlossschaenkeblutenburg.de)